

11. Salemer Dialog lädt ein

Salem (pmi). „Ich will Spaß, ich will Spaß...!“ Wie vertragen sich Erholung und Naturschutz in unserer Region? Unter diesem Motto steht der 11. Salemer Dialog, zu dem die Gemeinde Salem am morgigen Sonntag von 16 bis 18 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus, Seestraße 44, Bürger und Interessierte einlädt. Die Schaalsee-Landschaft lockt jedes Jahr Tausende von Touristen an. Sie suchen Stille, Weite, Erholung und Freude. Radfahren, Wandern, Paddeln, Schwimmen, Angeln – vieles ist hier möglich.

Der Schaalsee und seine Umgebung gehören zum ältesten Naturpark Schleswig-Holsteins. In diesem länderübergreifenden Schutzgebiet

sind Eisvögel, Seeadler und Kraniche heimisch. Der Mensch ist geduldet, aber es gibt für ihn gesperrte Zonen im Wald und auf dem Wasser. Das kann Kollisionen mit sich bringen. Wie vertragen sich die Ziele der Naturschützer mit dem Wunsch lokaler Geschäftsleute, touristische Attraktionen anzubieten? Welche Kompromisse brauchen wir, wenn die Sehnsucht nach grenzenloser Selbstentfaltung in der Freizeit mit Notwendigkeiten der Schonung von Pflanzen, Tieren und Landschaften aufeinander prallen? Wie findet man Grenzen und Spielregeln, um Umweltverträglichkeit und Freizeitpaß zu verbinden? Darüber soll diskutiert werden. Als Exper-

ten sind eingeladen: Volker Mielisch, Wasserkraftwerk Farchau, Beziehungen Wasserkraftwerk/Lauenburgische Seen, Hanke Lüdemann, Leiter der Unteren Wasserbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg, Hans Heinrich Stamer, Umweltingenieur, BUND, Landesverband Schleswig-Holstein, Hannelore von Witzendorff, Betreiberin der Kutscher-Scheune auf Gut Groß Zecher sowie Reinhard Schmidt-Moser, Referatsleiter beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein in Kiel. Die Veranstalter freuen sich auf eine rege Beteiligung und spannende Gespräche der Bürger mit den Experten.